

Reichardt der Feinste.

In unserer Sache veröffentlichen die Gegner wiederum Auffassungen, welche in der Sachlage eine Begründung nicht finden. Dergestalt zwingen sie uns zu immer neuen Aufklärungen im Interesse des Publikums. Das Berufungsgericht hat den Wortlaut der in der Hauptsache ergangenen Sentenz der Kammer für Handels-sachen abgeändert und in seinen Entscheidungsgründen finden sich die früher von den Gegnern veröffentlichten Sätze nicht vor. Bestehen bleibt nach wie vor das unbestrittene Recht zu der den Tatsachen entsprechenden Behauptung, daß wir alle unsere Kakaos besonders sorgfältig auswählen und nicht nur von Schalen, sondern auch von Samenhäutchen und Keimen reinigen. Bestehen bleibt nach wie vor das Recht zu der Behauptung:

Reichardt der Reinste.

Verbieten sind uns nur Angaben über die Grundsätze der übrigen Kakaos-Industrie im allgemeinen. Selbst diese Entscheidung hat aber noch die Revision des Reichsgerichts zu passieren, durch die eine völlige Aenderung der Sache herbeigeführt werden kann. Beweise wurden auch diesmal nicht erhoben. Dadurch wird der folgende Kern der Sache in nichts geändert:

Die Keime des Kakaos

sind die Teile, um die sich leicht jene Fremdstoffe ablagern, die durch schädliche Einflüsse in den Tropen entstehen. Aber schon allein durch ihre Härte und Geschmacksarmut beeinträchtigen sie bei Mitverarbeitung den Genußwert des Kakaogetränks und fördern die Bildung von Saß in der Tasse.

Da es besondere Maschinen zum Entfernen der Keime gibt, darf der Konsument erwarten, daß dieser Bestandteil des Rohmaterials bei der Reinigung ausgeschieden wird. Deshalb fordern die internationalen Vereinbarungen, an deren Festsetzung sich Industrielle der verschiedensten Kulturländer beteiligt haben, mit Recht die Beseitigung der Keime aus Kakaos- und Schokoladen-Fabrikaten. Aber der unter Mitwirkung deutscher Industrieller für das Nahrungsmittelbuch festgelegte Reinheitsbegriff für Kakaos fordert die Entfernung der Keime nicht. Als Grund hierfür gaben die Gegner laut Urteil des Oberlandesgerichts Kiel wörtlich folgendes an: „Wenn die Vorschriften nicht höher gespannt würden, so geschehe das nur mit Rücksicht auf die kleineren Unternehmungen, die zugrunde gehen müßten wenn von ihnen auf einmal indirekt verlangt werde, daß sie sich zum Zwecke der intensivsten Reinigung neue und teure Maschinen anschaffen sollten.“ Demgegenüber stellen wir fest, daß laut uns vorliegender Offerte die Keime aus einer Tagesproduktion von mindestens 50 Zentnern Rohbohnen mit einer Maschine

für nur 500 Mark beseitigt

werden können. Die Entkeimungsmaschine ist also gerade eine sehr billige Maschine. Dieser Sachverhalt kennzeichnet die Taktik der Gegner. Es sei nur noch hinzugefügt, daß wir die Gegner zu folgendem Eid aufgefordert haben:

„Ich schwöre, daß schon vor dem Erscheinen des Inserats der Beklagten mit den Stichzeilen „Reichardt der Feinste“ und „Reichardt der Reinste“ am 3. April 1912 bei der Fabrikation in meiner Fabrik sämtliche Kakaos und Kakaosubrikate, insbesondere auch bei der Fabrikation der lose vertriebenen Ron um-Kakaos und Haushalts-Schokolade ganz ausnahmslos die Bohnen gleichmäßig nicht nur von Schalen, sondern auch von Samenhäutchen und Keimen, soweit dies mittelst Anwendung von Entkeimungsmaschinen möglich ist, gereinigt wurden“ — „Ich schwöre, daß ich vor dem 3. April 1912 bereits Entkeimungsmaschinen in genügender Anzahl hatte.“

Dieser Eid wurde nicht geleistet!

Welche Zustände in unserer Industrie vereinzelt herrschen mögen, geht aus einem dieser Tage eingegangenen Briefe eines Kakaomeisters an einen Chemiker und Verfasser eines Fabrikationsbuches hervor. Darin stellt er die Reichardt-Fabrik, die er kennen gelernt hat, als Musterbetrieb hin, beklagt sich, daß seine jetzigen Chefs Verbesserungen und Neuanschaffungen abgeneigt sind, bittet um Vorschrift, wie er die seinem Kakaos anhaftenden Mängel beseitigen kann und sagt alsdann wörtlich:

„Zum weiteren möchte ich Herrn Doktor noch mitteilen, daß die Bohnen ungereinigt in die Trommel geschüttet werden, außerdem auch nicht entkeimt werden nach dem Brechen.“

Damit sich im übrigen jedermann von der Minderwertigkeit der Keime überzeugen kann, sind Proben hiervon in der unten genannten Reichardt-Filiale erhältlich.

Zur weiteren Aufklärung veranschaulichen wir im Schaufenster dieser Filiale die von einander getrennten Bestandteile der Kakaobohne.

Kakao - Compagnie Theodor Reichardt

in

Chorn, Altstädtischer Markt 27,

Fernsprecher 830.

Fernsprecher 830.

Main table of stock market data with columns for company names, prices, and various market indicators.

Polizeiliche Bekanntmachung

Text of a police notice regarding a public auction or administrative matter.

Advertisement for gas stoves and heaters, including 'Gasheizöfen', 'Gaskocher', and 'Gaswerke Thorn'.

Advertisement for a lottery, 'Posener Geld-Lotterie' and 'Berliner Lotterie', with prize amounts.

Advertisement for 'Allen Lungen- u. Halsleidenden' (All those with lung and throat ailments).

Advertisement for gas lighting, 'Bei Gas', 'Größter Komfort', and 'Billigstes Licht der Gegenwart!'.

Large advertisement for 'Reflektanten auf Pianos' (Reflectors for pianos) by C. J. Quandt and G. Schwechten.

Advertisement for 'B. Neumann, Posen, Pianoforte-Grosshandlung' (B. Neumann, Posen, Piano Wholesale).

Advertisement for 'Mädchenlehren' (Girls' lessons) by Buchverlag Krause.

Advertisement for 'Flechten' (Lichens) and 'offene Füße' (open sores).

Advertisement for 'Rino-Salbe' (Rino ointment).

Advertisement for 'Holl. Mustern' (Dutch patterns) by A. Mazurkiewicz.

Advertisement for 'Spasmacht' (Spasm relief) by F. J. Schmidt.

Advertisement for 'Julius Grosser' (Julius Grosser) clothing store.

Advertisement for 'Prima oberesleisische Kohlen, Briketts, Senftenberger Krone u. Brennholz' (High quality coal, briquettes, and firewood).

Advertisement for 'Brautkränze' (Wedding crowns).

Advertisement for 'Gilberne Trauringe' (Silver wedding rings).

Advertisement for 'Louis Joseph, Seglerstr. 28, Uhren, Gold- u. Silberwaren' (Louis Joseph, watchmaker and jeweler).

